

Rezept für „normale“ Socken, aber von der Zehe her gestrickt

Grundsätzlich:

- Die Anleitung ist für Stricken mit 5 Nadeln gedacht. Rundenanfang ist immer in der Sohlenmitte, dh Nadeln 1 und 4 sind „Sohlennadeln“.
- Es empfiehlt sich, für das Käppchen eine 6. Nadel ins Spiel zu bringen.
- Käppchen und Ferse kann mit Beilauffaden zur Verstärkung gestrickt werden. Einzig bei der Aufnahmerunde vor der Ferse lässt man diesen Faden ruhen.
- Die Anleitung ist allgemein formuliert, Maschen- und Nadelzahlen in eckigen Klammern gelten für eine Socke mit Standard-Sockenwolle in Grösse 40 über 60 Maschen.

1. Die Zehe

Hier gibt es unzählige Möglichkeiten (siehe z.B. www.knitty.com, oder auch www.wendyknits.net). Folgende Version ist meine Lieblingsversion, sie sieht aus wie von oben gestrickt:

- provisorischer Anschlag über 24 Maschen (bei sehr dicker Sockenwolle 20 oder 16)
- Runde Eins: stricken
- Runde Zwei: Bandaufnehmen: Eine Masche vor Ende der ersten und dritten, eine Masche nach der ersten Masche der zweiten und vierten Nadeln jeweils 1 Masche verschränkt aufnehmen.
- Diese beiden Runden wiederholen, bis die gewünschte Gesamtmaschenzahl [60] erreicht ist.
- Dies ergibt eine ziemlich stumpfe Spitze. Wenn eine spitzere Form gewünscht ist, zwei Zwischenrunden arbeiten.
- Die Zehe wird zuletzt entweder mit Maschenstich oder mittels zusammenstricken zugenäht (Deshalb unbedingt darauf achten, dass der Anfangsfaden seitlich zu liegen kommt!)

2. Fuss

- Stricken, bis es Zeit wird, das Ristaufnehmen zu stricken. Die Länge ermittelt man am besten mit Hilfe einer gut sitzenden Socke (messen von der Spitze bis Ende Ristabnehmen). Für Grösse 40 sind dies ca. 19 cm ab prov. Anschlag [57 Runden ab Ende Zehe].

3. Ristaufnehmen

- Runde Eins: Vor der letzten Masche der ersten Nadel und nach der ersten Masche der letzten Nadel jeweils eine Masche verschränkt aufnehmen (1 immer eine Masche vom Rand der Sohlennadeln)
- Runde Zwei und Drei: stricken
- Diese drei Runden fünf mal wiederholen.
- Wird ein schmalerer oder ausgeprägter Rist gewünscht, diese drei Runden vier oder sechs mal wiederholen (Achtung: Fusslänge entsprechend anpassen oder nur eine oder drei Zwischenrunden stricken)



4. Käppchen

- In der Mitte der Sohle – also links und rechts vom Rundenanfang – über einem Viertel der Gesamtmaschenzahl hin- und herstricken [14 M]. Die Höhe bestimmt sich aus der gewünschten Fersenbreite: Fersenbreite [30 M] minus Käppchenbreite [14 M] = Anzahl Reihen Käppchenhöhe [16 N, 8 RM].
- Anschliessend eine Runde stricken, dabei die Randmaschen des Käppchens aufnehmen. Jetzt hat man in meinem Beispiel auf der Nadel: 14 Maschen Käppchen, 8 aufgenommene Randmaschen, 46 Maschen plus die 8 Ristaufnehmen-Maschen stillgelegte Maschen, 8 aufgenommene Randmaschen = 84 Maschen.



5. Ferse

- Die Ferse wird hin- und hergestrickt, dabei werden jeweils am Fersenrand Abnahmen gestrickt (wie bei einem konventionellen Käppchen). In diesem Beispiel wird die Ferse 30 M breit
- Rechte Seite: Stricken bis eine Masche vor Ende Ferse (= zweitletzte aufgenommene Randmasche). Ein überzogenes Abn. Stricken (mit der letzten aufg. RM und der folgenden Masche, d.h. 14. und 15.). Wenden.
- Linke Seite: Stricken bis eine Masche vor Ende Ferse (= zweitletzte aufgenommene Randmasche). Zwei M links zusstricken. Wenden.
- Dieses zwei Nadeln wiederholen bis die ursprüngliche Gesamtmaschenzahl (60 Maschen) erreicht ist [in diesem Beispiel also 12 mal, Fersenhöhe = 24 Nadeln].



6. Rohr

- Stricken, bis die gewünschte Länge erreicht ist (oder bis die Wolle ausgeht).

7. Abketten

Auch hier gibt es unzählige Möglichkeiten:

- Sehr locker normal abketten
- italienisch abnähen (eine gute Anleitung dazu hat es in „Das grosse Strickbuch“ von Katharina Buss, oder bei Lana Grossa: <http://www.lanagrossa.de/service/stricktipp/index.html>)
- I-Cord-Abketten, picot-Abketten etc. Ein gutes Tutorial dazu hat www.knitty.com: <http://www.knitty.com/ISSUEfall06/FEATfall06TT.html>
- Bei sehr unelastischem Material wie z.B. reiner Baumwolle empfiehlt es sich, die Maschenzahl gegen Ende Rohr zu erhöhen und italienisch abzunähen.



... und zuletzt sieht die Socke ganz normal aus – wie wenn sie von oben gestrickt worden wäre.